



Der Niembaum

Der Niembaum (Englisch Neem) wird seit den 1970er Jahren auf seine Wirkstoffe hin untersucht; aufgefallen war er insbesondere dadurch, dass er von Heuschrecken-Schwärmen gemieden wurde.

Viele seiner Wirkstoffe sind dennoch nicht vollständig erforscht. Niem enthält über 100 verschiedene chemische Inhaltsstoffe, die sich zudem im Stamm, der Rinde den Blättern und Früchten unterschiedlich zusammensetzen. Von vielen dieser sehr komplexen Inhaltsstoffe sind nur ungefähre Näherungswerte der Strukturformeln bekannt. Sie wirken antibakteriell und antiviral und können als Insektizid, Fungizid, Spermizid, Dünger und Futtermittel in Medizin und Landwirtschaft eingesetzt werden.

In der Landwirtschaft und von Gärtnern werden die Samen und das Öl als Dünger sowie zur Bekämpfung als auch zur Vorbeugung gegen Insekten, Nematoden, Milben und Pilzen verwendet. Aus Samenschrot und Wasser hergestellte Lösungen zum Gießen oder Spritzen gegen Schadinsekten sind weit verbreitet.

Für die insektizide Wirkung sind eine Reihe von Inhaltsstoffen von zentraler Bedeutung:

- Azadirachtin ähnelt in seiner Wirkung dem Hormon Ecdyson. Es hindert Schadinsekten daran, sich zu vermehren und Kulturpflanzen zu fressen. Zudem wirkt es gegen verschiedene Nematoden.
- Salannin hat eine abstoßende Wirkung auf Insekten und schützt Nutzpflanzen sehr effektiv vor Insektenfraß.
- Meliantriol wirkt ähnlich abschreckend auf Insekten, wie Salannin und stoppt selbst Wanderheuschrecken.
- Nimbin und Nimbidin sind wirksam gegen Viren.

Das Holz des Niembauers ist ein sehr guter Brennstoff und wird als Feuerholz genutzt, die Niemblätter sind als Viehfutter sehr beliebt; das schont die übrige Vegetation. Die Rückstände aus der Niemölgewinnung (Presskuchen) eignen sich als nährstoff- und mineralstoffreiches Viehfutter.

Niemöl kaltgepresst

Niemöl wird im schonenden Kaltpressverfahren aus den Samen des Niembauers gewonnen. Seine vielen positiven Eigenschaften machen es so wertvoll für Garten, Haushalt und Menschen. Niemöl unterstützt die Pflanzen bei der Wiedererlangung des natürlichen Gleichgewichts und verleiht den Blättern einen gesunden Glanz.

Die Herstellung einer Niemöl-Spritzbrühe ist einfach und problemlos in der Anwendung. Das Niemöl wird dabei sehr sparsam verwendet und mit Hilfe eines Emulgators in Wasser gelöst. Ideal ist das speziell auf Niemöl abgestimmte und umweltfreundliche "Rimulgan".

Niemöl-Spritzbrühe ist ein ideales Haftmittel für das Pflanzenstärkungsmittel „Steinhauers Mehltauschreck“. Durch die bessere Haftung bleiben die Pflanzenstärkungsmittel länger wirksam.

Dosierung jeweils für 1 Liter Wasser (4 Teile Niemöl : 1 Teil Emulgator):

- Für weichblättrige Pflanzen (Gurken u.a. Gemüse): 5 ml (g) Niemöl-Emulgatoren-Gemisch
- Für hartblättrige Pflanzen (Rosen, Obstbäume und Sträucher, viele Zimmerpflanzen): 10 ml (g) Niemöl-Emulgatoren-Gemisch

Niemöl & Emulgator „Rimulgan“

Fertig gemischt für den sofortigen Gebrauch.

Dosierung jeweils für 1 Liter Wasser:

- Für weichblättrige Pflanzen (Gurken u.a. Gemüse): 5 ml (g) Niemöl-Emulgatoren-Gemisch
- Für hartblättrige Pflanzen (Rosen, Obstbäume und Sträucher, viele Zimmerpflanzen): 10 ml (g) Niemöl-Emulgatoren-Gemisch

Niempresskuchen

ist geschälter und entölter Niemsamen. Mit Erde vermischt oder in den Boden eingearbeitet kann er von vielen Pflanzen über die Wurzeln aufgenommen werden und unterstützt sie bei der Wiedererlangung des natürlichen Gleichgewichts. Obendrein hemmt Niempresskuchen die Stickstoffauswaschung im Boden und trägt so positiv zur Nährstoffversorgung der Pflanzen bei. Es kann ebenfalls ein Wasserextrakt hergestellt werden.

Anwendungshinweis: Als Bodenzusatz benötigt man

- bei Aussaaten und Keimlingen 10 g pro kg Erde,
- bei Altpflanzungen bis zu 50 g pro kg Erde,
- und für den Wasserextrakt 30 g pro Liter Wasser.

Brühbeutel-Niem

Brühbeutel-Niem, der schnelle Wasserextrakt im praktischen Aufgussbeutel. Es ist kein Abseihen erforderlich und der Beutel ist anschließend kompostierbar.

DiatoNiem

DiatoNiem ist ein natürliches pflanzlich-mineralisches Haushaltsinsektenpulver. Es wirkt durch Kontakt rein physikalisch, indem es die Insektenhaut perforiert und die Haushaltsschädlinge austrocknet. Diese Wirkung ist durch die bizarre Kristallstruktur von Diatomeenerde gegeben, die in hohem Maße Flüssigkeiten und Wachse aufzusaugen vermag. Insekten wie Ameisen, Silberfischchen, Asseln oder Schaben trocknen aus und sterben sobald sie mit dem feinen Pulver in Berührung kommen.

Es kann auch in Biotonnen gegen Fliegenlarven sowie bei Haustieren oder deren Aufenthaltsplätzen zur Abwehr von Flöhen oder anderen Parasiten angewandt werden.

DiatoNiem besteht zu 75% aus fein gemahlener Diatomeenerde, auch Kieselgur genannt, und zu 25% aus Niem-Presskuchen.

Diatomeenerde ist ein natürlich vorkommendes Mineral, das aus den mikroskopisch kleinen Schalen abgestorbener Kieselalgen gewonnen wird. Der Niem-Presskuchen wird aus den getrockneten Samen des indischen Niembauers (*Azadirachta indica* A. Juss.) gewonnen und dient als Nähr- und Duftstoff.

Das Pulver wird in einer Flasche mit praktischer Spritztüle ausgeliefert, damit es optimal und direkt in den Brutstätten, wie

Fußbodenfugen, Spalten und anderen Hohlräumen von Haus und Wohnräumen ausgebracht werden kann.

Steinhauer's Mehltauschreck

Natriumhydrogencarbonat ist ein Salz aus der Lebensmittelindustrie und somit für Mensch, Tier und Umwelt völlig unbedenklich. Es ist ein allgegenwärtiger Rohstoff, der in Lebensmitteln, der Lebensmittelindustrie, in Medizin- und Hygieneprodukte weit verbreitet ist.

Als Pflanzenstärkungsmittel wird es in der Landwirtschaft zur Bekämpfung von Echtem und Falschem Mehltau eingesetzt. Diese Wirkung wurde vor etwa 100 Jahren von einem deutschen Apotheker entdeckt, der schon zu damaliger Zeit seine Rosenstöcke und Obstbäume gegen die gefürchteten Pilzkrankheiten umweltfreundlich und nebenwirkungsfrei schützte. „Mehltausalz - Natriumhydrogencarbonat“ wird in Wasser gelöst und tropfnass auf die Pflanzen gesprüht. So erhöht es den pH-Wert an der Blattoberfläche und erschwert Echten und Falschen Mehltaupilzen das Anhaften an den Pflanzen.

Mehltaupilze gehören zu den bekanntesten und verbreitetsten Pflanzenkrankheiten. Mehltaubefall ist durch einen pudrigen, weißlichen Belag meist auf der Blattoberseite zu erkennen. Ein geringer Anfangsbefall kann sich innerhalb weniger Tage großflächig ausbreiten. Durch Mehltau werden Pflanzen stark geschädigt. Bei Nutzpflanzen kommt es zu Ertragseinbußen und in vielen Fällen gar zur vollständigen Zerstörung der Ernte. An Ziergewächsen wie Rosen zeigt sich der Schaden durch blasse Blüten und welke Blätter.

TIPP: Zur besseren Haftung an den Pflanzen empfehlen wir die Anwendung zusammen mit Niemöl & Niemölemulgator „Rimulgan“. Durch die bessere Haftung bleibt das Mehltausalz länger wirksam.

Dosierung jeweils für 1 Liter Wasser:

- Für weichblättrige Pflanzen (Gurken u.a. Gemüse): 2,5 ml (g) Mehltausalz
- Für hartblättrige Pflanzen (Rosen, Obstbäume und Sträucher, viele Zimmerpflanzen): 10 ml (g) Mehltausalz

Niem-Netz-Coins

Die Coins quellen bei Wasserzugabe auf ihr 9-faches Volumen auf. Anschließend werden Samen oder Stecklinge in eine vorgefertigte Kuhle gegeben.

Die Coins sind von einem Baumwollnetz umgeben, welches das aufgequollene Substrat und den Wurzelballen zusammenhält. Das Kokosfasermaterial der Coins speichert das aufgenommene Wasser und gibt es langsam und kontinuierlich an die keimende Pflanze ab. Dadurch werden ideale Keimungs- und Wurzelwachstumsbedingungen geschaffen.

Der enthaltene Niempresskuchen sorgt für eine ausgewogene Nährstoffversorgung, fördert die Wurzelbildung und kräftigt die Pflanzen.

Niem-Discs

Niem-Discs sind ein Pflanzsubstrat, das bei Wasserzugabe aufquillt und sowohl pur als auch mit Erde vermischt angewandt werden kann.

Das Kokosfasermaterial der Discs speichert das aufgenommene Wasser und gibt es langsam und kontinuierlich an die Pflanzen ab. Dadurch erreicht man ideale Pflanzenwachstumsbedingungen. Der enthaltene Niempresskuchen sorgt für eine ausgewogene Nährstoffversorgung, fördert die Wurzelbildung und kräftigt die Pflanzen.

Fertil-Pots

Jede beliebige Pflanze kann in den Fertil-Pots gezogen werden. Man befüllt sie mit einem Pflanzsubstrat (z.B. Blumenerde oder gequollenem Niem-Disc-Substrat) und setzt Samen oder Steckling hinzu. Die Töpfe haben eine außergewöhnlich gute Wasser-, Luft- und Wurzeldurchlässigkeit. Nach der Aufzucht wird der Topf, inzwischen mit überall herauswachsenden Wurzelspitzen komplett durchwurzelt, direkt verpflanzt. Die Pflanzen wachsen so wesentlich schneller heran infolge des weitverzweigten, regelmäßigen und reichen Wurzelsystems. Es kann zu keiner Wurzelmissbildung kommen und es gibt keinen Pflanzschock nach dem Umtopfen. Die Pflanzen passen sich wesentlich schneller an die Umgebung an und sind ausgezeichnet verankert.

Fertil-Pots bestehen zu 4/5 aus Holzfasern, 1/5 aus Weisstorf und einer geringen Menge Kalk - alle Stoffe 100% biologisch rückstandsfrei abbaubar. Sie bleiben formstabil, solange die Jungpflanzen noch nicht verpflanzt sind. In die Erde gesetzt, verrotten die Töpfe in wenigen Monaten.

Niem Bio Hygiene Spray gegen Insekten

ist ein natürlich wirkendes Fraßinsektizid und Repellent auf Basis eines auf den Wirkstoff Azadirachtin standardisierten Extraktes aus Niemsamen. Bekämpft in Haushalt und Hygienebereichen auftretende Insekten wie z.B. Silberfische, Fliegen, Schaben oder Motten. Es ist geruchlos, fettet nicht und hinterlässt keine Flecken auf Teppichen oder Tapeten.

Inhaltsstoffe: Ethanol, Margosa Extrakt, natürliche Duftstoffe. Ohne Treibgas.

Niem-Tiershampoo

reinigt und pflegt das Fell und die Haare durch sanfte Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Das rückfettende Shampoo mit dem hohen Anteil an kaltgepresstem Niemöl verleiht dem Fell seine Geschmeidigkeit und einen gesunden Glanz.

NEOL Zeckendeo Spray

Die Inhaltsstoffe des Zeckendeos überdecken die natürlichen Ausdünstungen von Hunden und Katzen, durch welche Zecken und andere parasitäre Insekten triebhaft angezogen werden. Die speziell aufeinander abgestimmte Mischung aus Bitterstoffen und ätherischen Ölen schützt Hunde, Katzen und andere Haustiere nachhaltig vor einem Befall.